



Gastgeber und Gäste (v.l.) Fabrice Zumbrunnen, CEO Migros, Regierungsrätin Sandra Kolly, Ursula Nold, Präsidentin Migros Genossenschaftsbund, Jonas Motschi, Oberbuchsitzen, Johanna Bartholdi, Egerkingen, Rainer Baumann, IT-Verantwortlicher Migros, Hanspeter Egli, Neuendorf. Bilder: Bruno Kissling

## Noch besser für Online gerüstet

Nach vier Jahren Bauzeit wurde der neue Migros-Verteilbetrieb in Neuendorf offiziell eingeweiht.

Fränzi Zwahlen-Saner

Nach den zwei Coronajahren war es sicher ein herausragender Anlass, als am Freitagabend die Inbetriebnahme des neuen Migros-Verteilbetriebs, des sogenannten MVB 4.0 mit vielen Gästen und einem Unterhaltungsprogramm offiziell gefeiert werden konnte. Geladen waren Vertreter aus Politik und Behörden, Partner der Migros-Logistik und der Migros-Firmen.

Zunächst wurden den Gästen bei Rundgängen in kleineren Gruppen die Stationen des neuen Verteilbetriebes gezeigt, währenddessen immer noch fleissig gearbeitet wurde. Rund 1000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind im MVB beschäftigt, auch wenn sehr viel der anfallenden Logistkarbeit von Robotern erledigt wird.

Rückblick: Am Standort Neuendorf beschloss die Migros-Leitung 2017, einen 23 100 m<sup>2</sup> grossen Erweiterungsbau mit einer voll- und einer teilautomatisierten Kommissionieranlage sowie ein Hochregallager mit 50 000 Palettenstellplätzen zu realisieren.

### Online-Handel machte Ausbau nötig

«Damit macht das Unternehmen seine Logistikprozesse noch effizienter und zuverlässiger und rüstet sich für das stark wachsende Onlinegeschäft», wurde speziell gesagt. Nach dieser Bauzeit – auch aufgrund von Corona gab es ein paar Verzögerungen – ist die Anlage seit Anfang des Jahres fast vollständig in Betrieb genommen worden. «Sie punktet mit hochmoderner Technik und trägt dem Nachhaltigkeitsgedanken



Ein Teil der riesigen Verteilhalle wurde in einen Eventbereich zur Eröffnung umfunktioniert. Bild: frb

Rechnung», wurde an den Führungen durch die labyrinthartigen Anlagen gesagt. Es wurde vorgeführt, wie rund 90 Prozent der etwa 45000 Non-Food-Artikel im Lager automatisch und teilautomatisch kommissioniert werden. Die restlichen zehn Prozent, etwa 4500 Artikel, werden weiterhin konventionell im bestehenden Hauptgebäude verarbeitet. «Damit haben wir die Logistikabläufe noch effizienter und verlässlicher gemacht und werden den veränderten Anforderungen bedingt durch das Wachstum des Offline- und Online-Geschäfts gerecht», begründet Daniel Waltenspühl, Unternehmensleiter Migros Verteilbetrieb AG, die Standortexpansion und den Automatisierungsschritt.

Insbesondere der stark wachsende E-Commerce-Bereich sowie die steigende Anzahl der Produkte haben die Migros zu der Investition veranlasst, wurde weiter begründet.

Fabrice Zumbrunnen, der CEO der Migros, erläuterte nach den Rundgängen im Gespräch mit Sven Epiney, der den eigentlichen Festakt moderierte, dass nach Genehmigung des Konzeptes durch den Kanton Solothurn im Frühling 2018 der Spatenstich für den westlich an das

«Ich muss gestehen, ich bin ein Coop-Kind, da es in Herbetwil keinen Migros-Laden gab. Doch mit dem Postauto nach Balsthal ins Migros zu fahren, war immer ein Erlebnis.»

Sandra Kolly  
Regierungsrätin



Blick in die labyrinthartige Halle mit Fließbändern und viel Technik des Neubaus des Migros-Verteilbetriebes Neuendorf 4.0.

Hauptgebäude angrenzenden Erweiterungsbau folgte. 200 Millionen Schweizer Franken habe die Migros dafür in die Hand genommen und in den Nachbargemeinden und dem Kanton Solothurn verständnisvolle Partner gefunden. Er meinte weiter, man könne den früheren Migros-Entscheidungsträgern dankbar sein, diesen Betrieb vor 45 Jahren im Gäu angesiedelt zu haben. Dies sei ein Entscheid gewesen, den man heute noch fallen würde.

### Sandra Kolly outet sich als Coop-Kind

Die Frage Epineys an Sandra Kolly, ob sie denn eigentlich ein Coop- oder ein Migroskind sei, barg dann doch einige diplomatische Sprengkraft. «Ich muss gestehen, ich bin ein Coop-Kind, da es in Herbetwil, wo ich aufgewachsen bin, halt keine Migros-Filiale gab. Doch mit dem Postauto nach Balsthal ins Migros zu fahren, war immer ein Erlebnis», schob sie nach. Doch

als Neuendörfer Gemeinderätin und jetzt als Leiterin des Bau- und Justizdepartements sei ihr die Migros natürlich sehr wichtig. Man sei dankbar für die gute Zusammenarbeit. Kolly hob hervor, dass durch diesen Neubau kein weiteres Kulturland verloren gegangen sei, und sie bedankte sich bei der Migros-Leitung für deren klares Bekenntnis zum Standort Neuendorf und Kanton Solothurn.

### Nachhaltigkeit: Energiegewinnung mit Solaranlagen

Nachhaltigkeit habe für die Migros einen zentralen Stellenwert, wurde weiter erwähnt und dies sei auch bei der Planung und Umsetzung des Bauprojektes mit eingeflossen. So ist das Flachdach des Neubaus begrünt und für die Erstellung von Solaranlagen für die Energiegewinnung ausgestattet. Auch die bestehenden Gebäude verfügen über Solarpanels. Es seien 36 930 Module mit einer Peakleistung von 10 663 kW.

## Selbstunfall im Birchitunnel

**Zuchwil** Am Samstagnachmittag ereignete sich im Birchitunnel auf der Autobahn A5 bei Zuchwil ein Selbstunfall: Nachdem bei einem Lieferwagen ein Pneu geplatzt war, geriet dieser ausser Kontrolle. Eingangs Birchitunnel fuhr er nach ersten Erkenntnissen zu weit rechts und kollidierte mit dem Bordstein. Dadurch platzte ein Pneu und das Fahrzeug geriet ausser Kontrolle. Der Lieferwagen überquerte beide Fahrspuren und kollidierte im Anschluss über mehrere Meter mit der Tunnelwand. Schliesslich kam er aufgebockt am linken Bordstein zum Stillstand. Der Birchitunnel war während der Abschlepparbeiten nur auf dem Überholstreifen befahrbar. Verletzt wurde niemand. (pks)

## Lenker entzieht sich Kontrolle

**Egerkingen** Am Samstag, 26. März, um zirka 23.10 Uhr, war eine Patrouille der Kantonspolizei auf der Bahnhofstrasse unterwegs. Als ein Autolenker in einem schwarzen BMW 528i die Polizei erblickte, bog er unmittelbar in die Zentrumsstrasse ein und missachtete das Signal Einfahrt verboten (Einbahnstrasse). Im Anschluss verliess der unbekannte Lenker das Fahrzeug und entzog sich einer Polizeikontrolle. Am Fahrzeug konnten relativ frische Unfallspuren festgestellt werden. Personen, die am Samstagabend Beobachtungen gemacht haben oder nähere Angaben zum Fahrzeug machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei (0623119400) zu melden. (pks)

## Wohnanhänger auf der Fahrt verloren

**Deitingen** Auf der Autobahn A1 bei Deitingen verlor am Samstagmittag ein Autolenker während der Fahrt in Richtung Bern seinen Wohnanhänger. Aus noch zu klärenden Gründen riss die Anhängerkupplung von seinem Zugfahrzeug ab und der Wohnanhänger geriet nach rechts auf die Grünfläche. Verletzt wurde niemand. (pks)

## Neuer leitender Arzt gewählt

**Kantonsspital Olten** Das Kantonsspital Olten hat einen neuen leitenden Arzt Gastroenterologie. Matthias Georg Breidert folgt auf Bianca-Manuela Erhart, die sich entschieden hat, eine Praxis für Gastroenterologie in der Region zu übernehmen.

Breidert ist in Darmstadt aufgewachsen und studierte in Bochum und Frankfurt. Von 2002 bis 2017 arbeitete er als Chefarzt in verschiedenen Kliniken. Von 2017 bis zuletzt leitete Breidert die Abteilung Gastroenterologie und Hepatologie am Stadtspital Waid. (szr)